

Gliederung

1. Kapitel - Das Grundgesetz als die Verfassung Deutschlands	1
A. Einordnung des Verfassungsrechts	1
B. Die historischen Grundlagen des Grundgesetzes	4
I. Die Frankfurter Nationalversammlung von 1848/49	4
II. Die Reichsverfassung von 1871	4
III. Die Weimarer Reichsverfassung (WRV) von 1919	5
IV. Der Herrenchiemseer Verfassungskonvent von 1948	6
V. Der Parlamentarische Rat von 1948/49	6
VI. Das Nachkriegsdeutschland bis zur Wiedervereinigung 1989/90	7
VII. Die Wiedervereinigung Deutschlands	7
VIII. Die Verfassungsreform von 1994	8
IX. Die Verfassungsreform von 2006 (Föderalismusreform I)	10
X. Die Verfassungsreform von 2009 (Föderalismusreform II)	11
XI. Die Grundgesetzänderung von 2017	12
XII. Die Grundgesetzänderung von 2019	13
C. Grundgesetz und Völkerrecht/völkerrechtliche Verträge	14
2. Kapitel - Grundbegriffe des allgemeinen Staatsrechts	20
I. Die Drei-Elemente-Lehre	20
1. Das Staatsgebiet	20
2. Das Staatsvolk	21
3. Die Staatsgewalt	24
4. Besonderheiten	26
II. Zusammenfassung	27
III. Der Staat als juristische Person	27
3. Kapitel - Staatsformmerkmale und Staatszielbestimmungen	31
A. Überblick über Staatsformen, Regierungsformen und Staatsziele	31
I. Staatsformen	31
II. Regierungsformen und Staatszielbestimmungen	33
B. Die Republik	35
C. Der Bundesstaat	36
I. Begriff des Bundesstaates	36
II. Verhältnis von Bund und Ländern	37
1. Gesamtstaat und Gliedstaaten	37

VI

2. Lehre vom drei- bzw. zweigliedrigen Bundesstaat.....	42
3. Pflicht zu bundesfreundlichem Verhalten (Bundestreue).....	42
III. Vor- und Nachteile des Bundesstaats	43
D. Die parlamentarische Demokratie	45
I. Begriff der Demokratie.....	45
II. Elemente der Demokratie.....	47
III. Vorhandensein einer wirksamen Opposition.....	48
IV. Demokratische Legitimation staatlichen Handelns.....	51
1. Erfordernis einer unterbrochenen Legitimationskette	51
2. Parlamentsvorbehalt.....	53
3. Wesentlichkeitsrechtsprechung	55
V. Übertragung hoheitlicher Aufgaben auf nichtstaatliche Stellen	58
VI. Übertragung von Hoheitsrechten auf zwischenstaatliche Einrichtungen.....	60
VII. Neutralitätspflicht der Staatsorgane	64
VIII. Wahlen und Abstimmungen auf Bundesebene.....	68
1. Die Wahlsysteme allgemein	68
a. Das Mehrheitswahlsystem.....	69
b. Das Verhältniswahlsystem.....	69
2. Die Wahlrechtsgrundsätze des Grundgesetzes.....	70
a. Die Allgemeinheit der Wahl	70
b. Die Unmittelbarkeit der Wahl	73
c. Die Geheimheit der Wahl	75
d. Die Öffentlichkeit der Wahl	78
e. Die Freiheit der Wahl.....	78
f. Die Gleichheit der Wahl.....	79
3. Das Wahlsystem des Bundeswahlgesetzes	82
a. Personalisierte Verhältniswahl	82
b. Problem des negativen Stimmgewichts.....	83
c. Entstehen und Verfassungsmäßigkeit von Überhangmandaten	84
d. Gleichheit der Wahl und Wahlkreiszuschnitt	86
e. Nachrücken von Abgeordneten in den Bundestag	87
f. Problem der Grundmandatsklausel.....	88
g. Zusammenfassung und Bewertung	89
h. Wahlrecht und Ausländer	90
4. Wahlprüfung	92
5. Abstimmungen	93
IX. Wahlen und Abstimmungen auf Länder- und Kommunalebene.....	95

E. Rechtsstaat und Gewaltenteilung	98
I. Das Rechtsstaatsprinzip als Fundamentalprinzip	98
II. Das Prinzip der Gewaltenteilung	101
1. Die Gewaltenteilung nach dem Grundgesetz	101
2. Keine strikte Gewaltentrennung	105
a. Legislative und Exekutive.....	106
b. Exekutive und Judikative	107
c. Legislative und Judikative	108
III. Der Aufbau der Rechtsordnung.....	112
1. Verfassung	112
2. Formelles Gesetz (Parlamentsgesetz)	113
a. Formelle Rechtmäßigkeit des Gesetzes	115
aa. Gesetzgebungskompetenz (Zuständigkeit des Gesetzgebers).....	115
bb. Verfahrens- und Formvorschriften	116
cc. Zitiergebot, Art. 19 I S. 2 GG	116
b. Materielle Rechtmäßigkeit des Gesetzes	119
aa. Besondere grundrechtsspezifische Anforderungen	119
bb. Allgemeine Rechtmäßigkeitsanforderungen	120
a.) Bestimmtheitsgebot/Grundsatz der Normenklarheit.....	120
b.) Verbot von Einzelfallgesetzen, Art. 19 I S. 1 GG	129
aa.) Maßnahmegesetz - Einzelfallgesetz	129
bb.) Verfassungsrechtliche Zulässigkeit.....	129
c.) Verhältnismäßigkeit des Gesetzes.....	131
d.) Die Wesensgehaltsgarantie, Art. 19 II GG	131
3. Rechtsverordnung	133
4. Satzung	137
5. Gewohnheitsrecht und Richterrecht.....	139
6. Verwaltungsvorschriften	145
7. Tarifverträge.....	146
8. Rangordnung der nationalen Rechtsquellen; Nichtigkeitsfolgen.....	146
IV. Prinzip der Gesetzmäßigkeit der Verwaltung.....	148
1. Vorrang des Gesetzes	149
2. Vorbehalt des Gesetzes.....	149
a. Erfordernis einer parlamentarischen Gesetzesgrundlage.....	149
b. Wesentlichkeitsrechtsprechung und Parlamentsvorbehalt	150
c. Zur Reichweite des Gesetzesvorbehalts	151
aa. Eingriffsverwaltung	151

bb. Leistungsverwaltung	151
cc. Gesetzesvorbehalt und (abzulehnendes) „Sonderrechtsverhältnis“	155
d. Zusammenfassung zu Vorrang und Vorbehalt des Gesetzes	155
V. Grundsatz der Verhältnismäßigkeit der Mittel (Übermaßverbot)	156
1. Elemente des Verhältnismäßigkeitsgrundsatzes	156
a. Legitimer Zweck des Gesetzes bzw. der staatlichen Maßnahme	156
b. Geeignetheit des Gesetzes bzw. der staatlichen Maßnahme	157
c. Erforderlichkeit des Gesetzes bzw. der staatlichen Maßnahme	158
d. Angemessenheit des Gesetzes bzw. der staatlichen Maßnahme	159
2. Zum Anwendungsbereich des Verhältnismäßigkeitsgrundsatzes	161
a. Handeln des formellen Gesetzgebers	161
b. Ermessensentscheidungen der Verwaltung	162
c. Rechtlich gebundene Entscheidungen der Verwaltung	163
d. Bindung der Rechtsprechung an den Grundsatz der Verhältnismäßigkeit	163
VI. Rechtssicherheit: Rückwirkungsverbot/Vertrauensschutz	164
1. Rückwirkungsverbot im Strafrecht	164
2. Rückwirkungsverbot im Übrigen	166
a. Unterscheidung zwischen echter und unechter Rückwirkung	166
b. Zulässigkeit von echter und unechter Rückwirkung	168
c. Überblick zur Rückwirkung von Gesetzen	171
3. Vertrauensschutz	171
F. Das Sozialstaatsprinzip	173
I. Bedeutung von Staatszielbestimmungen	173
II. Grundgesetzliche Ausformung des Sozialstaatsprinzips	173
III. Verfassungsmäßiger Auftrag an die Staatsgewalten	174
IV. Ansprüche des Einzelnen aus dem Sozialstaatsprinzip?	175
G. Umweltschutz und Tierschutz	177
I. Umweltschutz	177
II. Tierschutz	179
III. Legitimation von Grundrechtseingriffen	182
IV. Beeinträchtigung des Art. 20a GG	185
H. Förderung der Europäischen Union	186
I. Die historische Entwicklung der Europäischen Union	189
II. Die Europäische Union als Staatenverbund	192
III. Primäres und sekundäres EU-Recht	194
1. Das Primärrecht	194
a. Gründungsverträge und Änderungsverträge; Grundfreiheiten	194

b. Die Grundfreiheiten im Einzelnen	195
aa. Freier Personenverkehr	195
bb. Arbeitnehmerfreizügigkeit	195
cc. Niederlassungsfreiheit	197
dd. Freier Warenverkehr	200
ee. Dienstleistungsfreiheit	209
ff. Kapitalverkehrsfreiheit	213
c. Bedeutung der Grundfreiheiten/Prüfungsaufbau	214
d. Das Diskriminierungsverbot	216
e. Nicht: Die Europäische Menschenrechtskonvention	216
2. Das Sekundärrecht	217
a. Verordnungen	217
b. Richtlinien	218
c. Beschlüsse	222
IV. Europäische Union und Demokratieprinzip	222
V. Verhältnis EU-Recht/nationales Recht	226
1. Anwendungsvorrang des EU-Rechts	226
2. Grenzen des Anwendungsvorrangs	235
a. Überschreitung der Integrationsschranken	236
b. Kompetenzüberschreitung eines EU-Organs	237
3. Prüfungskompetenz des BVerfG?	238
a. Grundsatz: Keine Prüfung durch das BVerfG	238
b. Ausnahmen: „Ultra-vires-Akte“ und Verletzung integrationsfester Verfassungsprinzipien	240
c. Ausnahme: Prüfung nationaler Akte am Maßstab des Unionsrechts, wenn kein nationaler Grundrechtsschutz besteht	247

4. Kapitel - Die politischen Parteien 257

A. Die Funktion der Parteien in der parlamentarischen Demokratie 257

I. Begriff der politischen Partei	257
II. Gründungsfreiheit und innere Ordnung der politischen Parteien	259
III. Mitwirkung bei der „politischen Willensbildung des Volkes“	259

B. Die Chancengleichheit der politischen Parteien 260

I. Materieller und formeller Gleichheitssatz	260
II. Das Parteiengesetz	261
III. Rechtsschutz in Bezug auf die Chancengleichheit	263

C. Die Parteienfinanzierung 263

I. Unmittelbare Parteienfinanzierung	263
--	-----

II. Die Rechenschaftspflicht	265
III. Die steuerliche Begünstigung von Mitgliedsbeiträgen und Spenden.....	266
IV. Parteispenden	266
V. Ausschluss von der staatlichen Teilfinanzierung	268
D. Das Verbot verfassungswidriger Parteien (Art. 21 II GG)	268
I. Art. 21 II GG als Ausdruck einer streitbaren und wehrhaften Demokratie.....	268
II. Das Parteiverbotsverfahren vor dem BVerfG	271
1. Zulässigkeit.....	272
2. Begründetheit	273
a. Freiheitliche demokratische Grundordnung (FDGO).....	273
b. Beeinträchtigung oder Beseitigung der FDGO.....	273
c. Darauf ausgehen, die FDGO zu beeinträchtigen oder zu beseitigen.....	273
d. Gefährdung des Bestands der Bundesrepublik Deutschland	276
III. Rechtsfolgen des Parteiverbots.....	276
5. Kapitel - Die obersten Verfassungsorgane (Staatsorgane)	278
A. Der Bundestag	278
I. Beginn und Ende der Wahlperiode des Bundestags.....	279
II. Der Bundestag als Ausdruck der repräsentativen Demokratie	281
III. Zuständigkeiten und Aufgaben des Bundestags.....	281
1. Umfassender Zuständigkeitsbereich des Bundestags.....	281
2. Begriff der Mehrheit.....	284
3. Parlamentsbeschlüsse	286
IV. Organkontinuität und Grundsatz der Diskontinuität.....	288
V. Die Geschäftsordnung des Bundestags.....	290
VI. Untergliederungen des Bundestags	292
1. Präsident, Präsidium und Ältestenrat.....	292
2. Die Fraktionen.....	294
3. Die Ausschüsse	295
4. Insbesondere: Der Untersuchungsausschuss nach Art. 44 GG.....	297
VII. Die Rechtsstellung der Bundestagsabgeordneten.....	304
1. Das freie Mandat.....	304
2. Indemnität und Immunität	313
3. Rede-, Frage- und Informationsrecht der Abgeordneten.....	316
4. Zeugnisverweigerungsrecht und Beschlagnahmeverbot.....	317
5. Anspruch auf angemessene Entschädigung.....	318
6. Fraktionslose Abgeordnete	318

7. Pflichten des Abgeordneten	319
8. Rechtsschutz in Bezug auf Abgeordnetenrechte	319
B. Der Bundesrat.....	321
I. Die Stellung des Bundesrats im Staatsgefüge der Bundes-republik	321
II. Zusammensetzung des Bundesrats	322
III. Rechte und Aufgaben des Bundesrats	323
1. Mitwirkung bei der Gesetzgebung des Bundes.....	323
2. Mitwirkung bei der Verwaltung des Bundes.....	324
3. Mitwirkung in Angelegenheiten der Europäischen Union.....	324
4. Recht, an der personellen Besetzung des BVerfG mitzuwirken	325
C. Der Gemeinsame Ausschuss	325
D. Die Bundesregierung und der Bundeskanzler	326
I. Die Bundesregierung als oberstes Verfassungsorgan.....	326
II. Wahl des Bundeskanzlers und Amtsdauer der Bundes-regierung.....	328
1. Wahl des Bundeskanzlers.....	328
2. Ernennung der Bundesminister (Kabinettsbildungsrecht).....	332
3. Amtsdauer der Bundesregierung, Misstrauensvotum, Vertrauensfrage.....	332
a. Amtsdauer der Bundesregierung	332
b. Konstruktives Misstrauensvotum.....	333
c. Vertrauensfrage	333
d. Rücktritt.....	336
e. Zusammenfassung	337
III. Kanzlerprinzip, Ressortprinzip, Kollegialprinzip	338
1. Das Kanzlerprinzip (die Richtlinienkompetenz).....	338
2. Das Ressortprinzip.....	340
3. Das Kollegialprinzip; Aufgaben der Bundesregierung.....	341
4. Rangverhältnis	342
E. Der Bundespräsident.....	343
I. Stellung des Bundespräsidenten im Staatsgefüge	343
1. Repräsentations-, Integrations- und Reservefunktion.....	343
2. Aufgaben und Befugnisse des Bundespräsidenten	343
3. Gegenzeichnungspflicht	344
II. Wahl des Bundespräsidenten.....	346
III. „Prüfungscompetenz“ des Bundespräsidenten bei der Ausfertigung	
von Gesetzen	348
1. Prüfungsrecht in Bezug auf die formelle Verfassungsmäßigkeit.....	348

2. Prüfungsrecht in Bezug auf die materielle Verfassungsmäßigkeit	349
3. Prüfungsrecht durch Vertreter bei Verhinderung?	353
IV. Recht des Bundespräsidenten zur Bundestagsauflösung	355
V. Recht des Bundespräsidenten, die Ernennung eines Ministers zu verweigern	355
1. Rechtliches Prüfungsrecht	355
2. Politisches Prüfungsrecht	357
VI. Recht des Bundespräsidenten, Bundesbeamte zu ernennen und zu entlassen	358
VII. Äußerungsbefugnis in Bezug auf politische Parteien?	360
VIII. Völkerrechtliche Vertretung des Bundes	360
IX. Rücktritt des Bundespräsidenten	363
F. Das Bundesverfassungsgericht	364
I. Bundesverfassungsgericht als Hüter(in) der Verfassung	364
II. Zuständigkeiten des BVerfG/Prüfungsmaßstab	366
III. Wichtigste Verfahrensarten	368
1. Organstreitverfahren, Art. 93 I Nr. 1 GG, §§ 13 Nr. 5, 63 ff. BVerfGG	370
a. Zulässigkeit	371
aa. Zuständigkeit des BVerfG (Art. 93 I Nr. 1 GG)	371
bb. Parteifähigkeit der Beteiligten (Art. 93 I Nr. 1 GG, § 63 BVerfGG)	372
cc. Streitgegenstand	374
dd. Antragsbefugnis (= Prozessführungsbefugnis des Antragstellers)	377
ee. Form und Frist	381
ff. Rechtsschutzbedürfnis	382
b. Begründetheit	382
2. Die abstrakte Normenkontrolle, Art. 93 I Nr. 2 GG, §§ 13 Nr. 6, 76 ff. BVerfGG	384
a. Zulässigkeit	385
aa. Zuständigkeit des BVerfG	385
bb. Antragsberechtigung	385
cc. Antragsgegenstand (= Prüfungsgegenstand)	386
dd. Antragsbefugnis bzw. Klarstellungsinteresse	387
ee. Form und Frist	389
b. Begründetheit	389
aa. Prüfungsmaßstab	389
bb. Entscheidung des Gerichts	390
c. Verhältnis zum Organstreitverfahren	391
d. Besonderheit wegen Art. 93 I Nr. 2 a GG	391

3. Die konkrete Normenkontrolle,	
Art. 100 I GG, §§ 13 Nr. 11, 80 ff. BVerfGG (Richtervorlage).....	392
a. Zulässigkeit	394
aa. Zuständigkeit des BVerfG	394
bb. Vorlageberechtigter bzw. -verpflichteter: ein Gericht.....	394
cc. Vorlagefähiger Gegenstand: ein Gesetz	395
dd. Überzeugung des Gerichts von der Verfassungswidrigkeit des Gesetzes ..	400
ee. Entscheidungserheblichkeit des Gesetzes	398
ff. Form und Frist.....	401
gg. Rechtsschutzbedürfnis	401
b. Begründetheit der Richtervorlage	401
4. Bund-Länder-Streitigkeit, Art. 93 I Nr. 3 GG, §§ 13 Nr. 7, 68 ff. BVerfGG ..	403
a. Zulässigkeit	404
aa. Zuständigkeit des BVerfG	404
bb. Antragsteller - Antragsgegner	404
cc. Streitgegenstand.....	405
dd. Antragsbefugnis	405
ee. Form und Frist	406
ff. Rechtsschutzbedürfnis.....	406
b. Begründetheit	406
5. Individualverfassungsbeschwerde,	
Art. 93 I Nr. 4a GG, §§ 13 Nr. 8a, 90 ff. BVerfGG.....	407
a. Zulässigkeit	410
aa. Zuständigkeit des BVerfG	410
bb. Beschwerdeführer	410
a.) Beschwerde- bzw. Beteiligtenfähigkeit	410
b.) Prozessfähigkeit	413
cc. Beschwerdegegenstand: Akt der „öffentlichen Gewalt“	414
dd. Beschwerdebefugnis	419
a.) Möglichkeit einer Grundrechtsverletzung.....	419
b.) Insbesondere bei Gesetzen: Betroffenheit des Beschwerdeführers.....	421
aa.) Selbstbetroffenheit (eigene Beschwer)	421
bb.) Unmittelbare Beschwer bzw. Betroffenheit	423
cc.) Gegenwärtige Beschwer bzw. Betroffenheit.....	425
dd.) Vergangene Grundrechtsverletzung	426
ee.) Künftige Grundrechtsverletzung.....	426
ff.) Spezifische Grundrechtsverletzung bei Urteilsverfassungsbeschwerde	427
ee. Form und Frist	428

ff. Rechtsschutzbedürfnis	431
a.) Grundsatz der Rechtswegerschöpfung	431
b.) Grundsatz der Subsidiarität	434
c.) Zwischenzeitliche Erledigung des Rechtsstreites	436
d.) Ausnahmen von Rechtswegerschöpfung und Subsidiarität	436
aa.) Grundsätzliche verfassungsrechtliche Bedeutung der Beschwerde ..	436
bb.) Schwerer und unabwendbarer Nachteil für den Beschwerdeführer	437
cc.) Ungeschriebene Ausnahmen	438
dd. Ausnahmen bei der zwischenzeitlichen Erledigung	438
gg. Rücknahme der Verfassungsbeschwerde	438
hh. Exkurs: Annahme zur Entscheidung	438
b. Begründetheit	440
6. Weitere Verfahren vor dem BVerfG, insb. Kompetenzkontrolle	441
7. Einstweilige Anordnungen des BVerfG	443
a. Einführung	443
b. Zulässigkeit eines Antrags auf Erlass einer e.A.	445
aa. Statthaftigkeit des Antrags	445
bb. Antragsberechtigung und Antragsbefugnis	446
cc. Keine Unzulässigkeit des Hauptsacheverfahrens	446
dd. Grundsätzlich keine Vorwegnahme der Hauptsache	446
ee. Form und Frist	447
ff. Rechtsschutzbedürfnis	447
c. Begründetheit eines Antrags auf Erlass einer e.A.	447
6. Kapitel - Die Organe der Europäischen Union	451
A. Die Organe im Überblick	451
B. Das Europäische Parlament	451
C. Der Europäische Rat	453
D. Der Rat der Europäischen Union	454
E. Die Kommission	455
F. Der Gerichtshof der Europäischen Union	457
7. Kapitel - Die Gesetzgebung nach dem Grundgesetz	464
A. Die Verteilung der Gesetzgebungskompetenzen	465
I. Grundsätze der Verteilung der Gesetzgebungskompetenzen	465
II. Die Gesetzgebungskompetenz der Länder	466
III. Die Gesetzgebungskompetenz des Bundes	468
1. Ausschließliche Zuständigkeit des Bundes	471

a. Sperrwirkung gegenüber der Landesgesetzgebung	471
b. Gegenstände der ausschließlichen Gesetzgebungskompetenz	471
aa. Enumerationsprinzip	471
bb. Katalog des Art. 73 I GG	472
c. Zustimmungserfordernis gem. Art. 73 II GG.....	475
d. Zuständigkeit für Verfassungsänderungen	475
2. Konkurrierende Gesetzgebung	475
a. Kern-, Bedarfs- und Abweichungskompetenzen	475
aa. Kernkompetenzen.....	476
bb. Bedarfskompetenzen	477
cc. Abweichungskompetenzen	478
b. Rückführungsklausel, Art. 72 IV GG	481
c. Eingeschränkte Sperrwirkung für die Landesgesetzgebung	482
aa. Zeitliche Sperrwirkung.....	483
bb. Inhaltliche Sperrwirkung	483
d. Der Zuständigkeitskatalog des Art. 74 I GG	485
e. Das Erfordernis einer bundesgesetzlichen Regelung.....	494
aa. Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse	494
bb. Wahrung der Rechts- und Wirtschaftseinheit.....	495
cc. Erforderlichkeit der Regelung	495
3. Keine Rahmengesetzgebungskompetenz des Bundes.....	497
4. Grundsatzgesetzgebung/Gemeinschaftsaufgaben	497
5. Ungeschriebene Gesetzgebungskompetenzen des Bundes.....	498
a. Zuständigkeit kraft Sachzusammenhangs	499
b. Annexkompetenz	500
c. Bundeszuständigkeit kraft Natur der Sache	502
6. Übergangsregelungen.....	503
7. Aufhebung von Gesetzen, die nicht mehr erlassen werden dürften.....	505
8. Prüfungsschema zu den Gesetzgebungskompetenzen	507
B. Das Gesetzgebungsverfahren nach den Art. 76 ff. GG.....	508
I. Die Einleitung des Gesetzgebungsverfahrens.....	509
1. Das Initiativrecht (Art. 76 I GG).....	509
a. Bundesregierung, Bundesrat, Mitte des Bundestags.....	509
b. Gesetzesinitiative durch einen einzelnen Abgeordneten.....	510
2. Das Vorverfahren (Art. 76 II, III GG)	511
a. Vorlagen der Bundesregierung (Art. 76 II GG)	511
b. Vorlagen des Bundesrats (Art. 76 III GG)	513

II. Das Hauptverfahren.....	513
1. Der Gesetzesbeschluss des Bundestags	513
a. Die Gesetzesberatungen nach §§ 78 ff. GO BT	513
b. Gesetzesbeschluss ohne Durchführung von drei Beratungen.....	514
c. Gesetzesbeschluss bei nur wenigen anwesenden Abgeordneten	516
2. Die Mitwirkung des Bundesrats im Gesetzgebungsverfahren.....	517
a. Einspruchs- und Zustimmungsgesetze	517
aa. Gesetzgebungsverfahren bei Einspruchsgesetzen	522
bb. Gesetzgebungsverfahren bei Zustimmungsgesetzen	526
cc. Umdeutung einer verweigten Zustimmung als Einspruch	527
dd. Nichtbefolgung von Weisungen der Landesregierung.....	529
ee. Uneinheitliche Stimmabgabe im Bundesrat	529
b. Zustimmungsbedürftigkeit von Änderungsgesetzen.....	531
c. „Aufspalten“ von Gesetzen	532
3. Das Zustandekommen von Bundesgesetzen (Art. 78 GG)	533
III. Das Abschlussverfahren	534
IV. Folgen eines Verstoßes gegen Verfahrensvorschriften	536
1. Verstöße gegen die Geschäftsordnung.....	536
2. Verstöße gegen Verfahrensvorschriften des Grundgesetzes	536
C. Verfassungsändernde Gesetze.....	537
I. Verfassungsänderndes Gesetzgebungsverfahren.....	537
II. Materielle Schranken für Verfassungsänderungen.....	537
D. Der Erlass von Rechtsverordnungen.....	538
 8. Kapitel - Die Ausführung der Gesetze durch die Verwaltung....	 539
 9. Kapitel - Die Finanzverfassung.....	 543
A. Ausgabenlast (Ausgabentragung), Art. 104a GG	543
B. Steuergesetzgebungskompetenzen (Art. 105 GG)	546
I. Steuern, Zölle und Finanzmonopole.....	547
II. Gebühren und Beiträge	548
III. Sonderabgaben.....	548
IV. Verteilung der Steuergesetzgebungskompetenzen	549
C. Verteilung des Steueraufkommens (Art. 106 und 107 GG)	551
I. Überblick	551
II. Bundessteuern (Art. 106 I GG)	552
III. Landessteuern (Art. 106 II GG)	552
IV. Gemeinschaftsteuern (Art. 106 III, IV GG)	553

V. Verteilung der Einkommen- und Körperschaftsteuer	
(Art. 106 III S. 1 und 2, 107 II GG).....	553
VI. Verteilung der Umsatzsteuer	
(Art. 106 III S. 1, S. 3, IV S. 1, Va, 107 I S. 4, II GG).....	553
VII. Finanzausgleich des Bundes an die Länder (Art. 106 IV S. 2, 3 GG).....	554
VIII. Ertragshoheit der Gemeinden (Art. 106 V-VII GG).....	554
IX. Sonderlastenausgleich (Art. 106 VIII GG).....	556
X. Horizontale Steuerertragsaufteilung (Art. 107 I GG)	556
XI. Horizontaler Finanzausgleich (Art. 107 II GG).....	556
D. Finanzverwaltung und Finanzgerichtsbarkeit (Art. 108 GG).....	557